

**November 2005**

# **Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich**

**Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher**

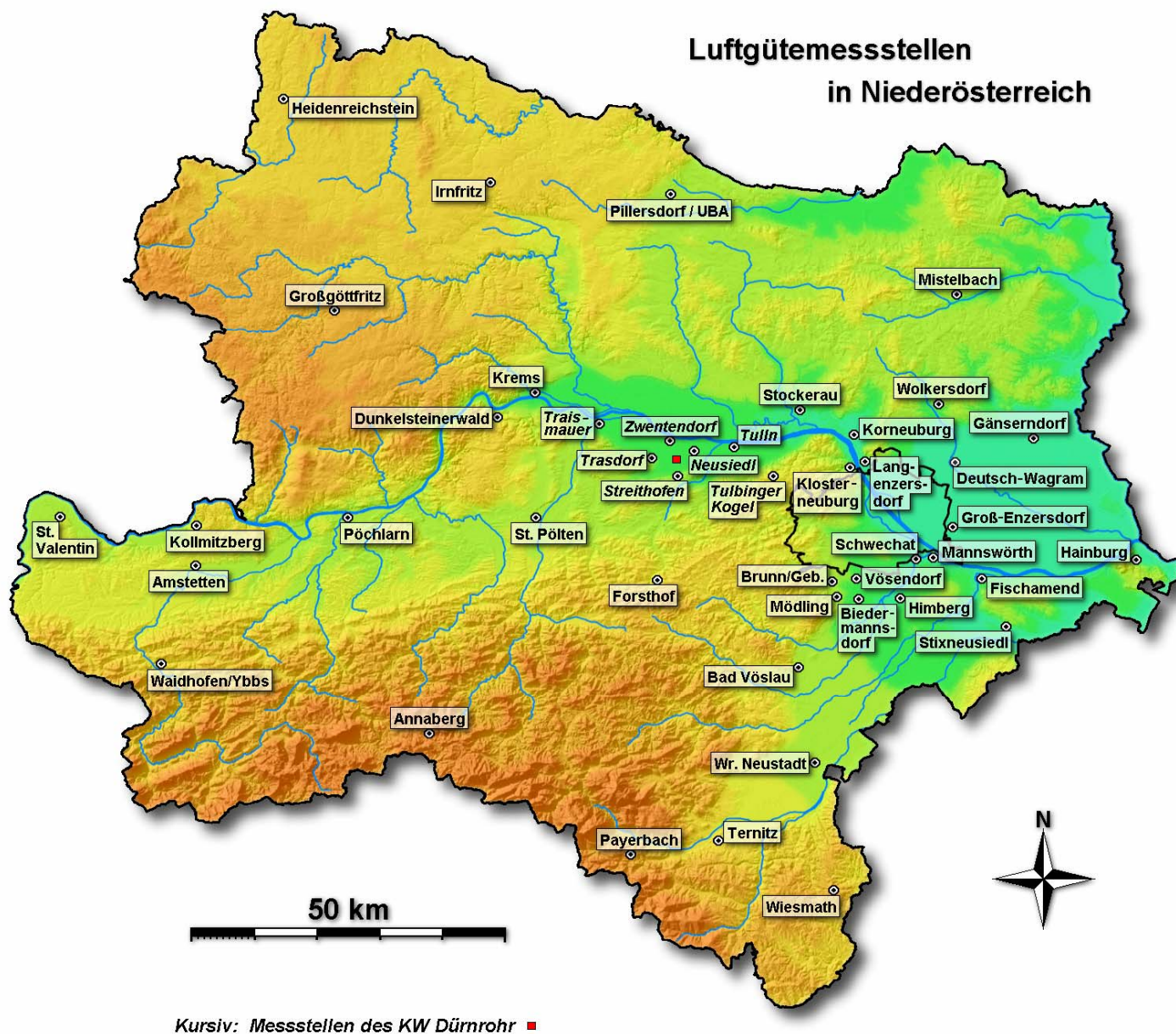


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

<b>Ternitz</b>			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
<b>Vösendorf</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
<b>Waidhofen/Ybbs</b>		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
<b>Wr.Neustadt</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
<b>Wiesmath</b>			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
<b>Wolkersdorf</b>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
<b>Ziersdorf</b>			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
<b>Tullner Becken*)</b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>Schwebstaub</b>	<b>CO</b>	<b>Wind</b>	<b>T</b>	<b>F</b>	<b>Q</b>	<b>Lagebeschreibung</b>	<b>Adresse</b>
<b>Neusiedl</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
<b>Streithofen</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
<b>Traismauer</b>	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
<b>Trasdorf</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
<b>Tulbinger Kogel</b>	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
<b>Tulln</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
<b>Zwentendorf</b>										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

\*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung



## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
CO          mg/m <sup>3</sup>		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	<b>MW3</b>
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	500
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	400

### Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	20	20	50
NO <sub>x</sub> µg/m <sup>3</sup>	30		80

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

**WITTERUNGSVERLAUF NOVEMBER 2005**

Datum	Wetterlage	
1.-6.	SW	Der November beginnt eher kühl, aber sonnig im Osten Österreichs, während im übrigen Österreich bei stärkerer Bewölkung für die Jahreszeit zu hohe Temperaturen gemessen werden. Die Maxima betragen am Monatsersten 5 bis 16 °C. Vom Nachmittag des Allerheiligentages bis zum nächsten Morgen überquert eine Front Österreich mit geringen bis mäßigen Niederschlägen. Danach bestimmt milde Luft aus Südwest unser Wetter. Außerhalb verbreiteter und oft beständiger Nebel- oder Hochnebelfelder ist es sonnig und sehr mild. Im Nebel wird dagegen bei niedrigen Temperaturen auch Nieselregen gemeldet. Für geringe Niederschläge im Westen, Norden und Osten sorgt eine schwache Störung am 3. November. Je nach Sonneneinstrahlung reichen die Höchsttemperaturen in diesen Tagen von 7 bis 20 °C. Eine weitere Störung sorgt vom 5. zum 6. November für weitere geringe bis mäßig ergiebige Niederschläge. Tiefdruckeinfluss von Oberitalien her bringt auch dem Süden einigen Regen. Am 6. d. M. sinken die maximalen Temperaturen auf 7 bis 13 °C.
7.-9.	H	Ein Hoch mit Zentrum über Osteuropa bestimmt auch das Wetter in Österreich. Der Jahreszeit entsprechend sind Nebel- oder Hochnebelfelder am Morgen verbreitet. Am 7. November lassen sie auch tagsüber der Sonne kaum eine Lücke, die nächsten zwei Tage verlaufen dann aber recht sonnig. Je nach Sonneneinstrahlung werden Temperaturmaxima von 5 bis 16 °C gemessen.
10.	W	Eine schwache Störung streift die Alpennordseite, macht sich aber nur außerhalb des Nebels durch einige Wolken bemerkbar. Die Temperaturhöchstwerte sinken auf 4 bis 13 °C.
11.-12.	H	Ein von Nordafrika bis Mitteleuropa reichender Hochkeil sorgt für weiterhin teils sonniges, teils nebeliges Wetter. Am 12. d. M. wird aus Ostösterreich häufiger Nieselregen gemeldet. Nach wie vor breit gestreut von 3 bis 14 °C sind die Höchstwerte der Temperatur.
13.-15.	G	Der Hochdruckeinfluss wird schwächer, noch ziehen aber alle Störungen nördlich von Österreich vorüber. Verbreitung und Andauer von Nebel und Hochnebel nehmen zu, nur in Westösterreich ist es tagsüber noch überwiegend sonnig. Im Osten und Süden nieselt es immer wieder. Am 14. d. M. werden verbreitet nur 0 bis 9 Grad erreicht, lediglich in Tirol ist es etwas milder. Der 15. verläuft dann trocken mit mehr Sonne und meist auch etwas wärmer.
16.-17.	NW	Mit dem Durchzug einer Kaltfront aus Nordwest und dem Zustrom polarer Luftmassen beginnt eine Periode winterlichen Wetters. Während in Südösterreich noch trockenes und oft sonniges Wetter herrscht, werden aus den anderen Landesteilen Regen-, Graupel- und bis 600 m herab auch Schneeschauer gemeldet. Nach kurzer Milderung sinken die Temperaturen am 17. besonders auf den Bergen stark.
18.-23.	N	Zwischen einem Hoch über den Britischen Inseln und einem Tief über Südosteuropa gelangt kalte und überwiegend feuchte Luft in den Ostalpenraum. Im Lee des Alpenhauptkammes bleibt der Himmel im Süden häufig heiter. Im übrigen Österreich fällt immer wieder Niederschlag, oft in Schauerform und schon am 18. bis unter 300 m herab als Schnee. Nur vereinzelt werden in den folgenden Tagen noch Regen oder Schneeregen gemeldet. Die stärksten Schneefälle betreffen Nordstaulagen von Tirol bis Niederösterreich zwischen 19. und 22. November. Die Tageshöchsttemperaturen betragen am 18. d. M. -1 bis 9 °C und sinken bis zum 23. auf nur noch -6 bis 3 °C.
24.	TS	Ein Italtientief bringt feuchte Luft nach Mitteleuropa. Wiederholte Schneefälle sind aber bei winterlicher Kälte zunächst noch unergiebig.
25.-27.	Tk	Ein Tiefdruckkomplex erstreckt sich von Skandinavien bis in den westlichen Mittelmeerraum. Zunächst erfassen die Schneefälle einer Kaltfront Österreich vom Westen her und erfassen bis zum Abend des 25. ganz Österreich. Ein vom Golf von Genua nordostwärts ziehendes Tief sorgt am nächsten Tag im südlichen Salzburg und in Kärnten für teilweise im November noch nicht gemessene Neuschneemengen. Die Schneefälle gehen in tiefen Lagen des Südostens und Ostens in Schneeregen oder Regen über und klingen im Verlauf des 27. ab. Die Temperatur steigt auf maximal -2 bis 4 °C.
28.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss verschafft großen Teilen Österreichs einige Sonnenstunden. Im Süden fällt da und dort in der ersten Tageshälfte noch Schnee. Breit gestreut sind die Maximaltemperaturen zwischen -4 und 5 °C.
29.	TS	Mit südwestlicher Strömung gelangt eine weitere Störungszone nach Mitteleuropa. In der zweiten Tageshälfte setzen im Süden wieder Schneefälle ein, die zum Teil erneut sehr ergiebig sind. Abgeschwächt erfassen sie in der Nacht zum 30. auch Ostösterreich. Die Temperaturmaxima sinken auf -6 bis 4 °C.
30.	h	Besonders im Westen Österreichs fällt tagsüber noch etwas Schnee, sonst lockert die Bewölkung allmählich auf. Die Höchsttemperaturen sind wenig verändert.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im November 2005

Schwefeldioxid im November 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	37	32	18	16	0	0	97,7
Forsthoft	3	45	40	28	25	0	0	98
Groß Enzersdorf	F	F	F	F	19	0	0	51
Gänserndorf	7	59	34	23	30	0	0	97,6
Hainburg	6	45	32	17	22	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	15	14	10	10	0	0	97,8
Irnfritz	3	16	14	11	12	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	32	28	20	20	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	25	21	13	12	0	0	97,6
Krems	3	31	27	15	15	0	0	97,8
Mistelbach	5	37	33	19	25	0	0	97,8
Mödling	5	34	29	21	23	0	0	97,8
Neusiedl	3	39	33	20	19	0	0	89,2
Payerbach	3	17	15	11	11	0	0	97,8
Purkersdorf	3	22	20	12	10	0	0	97,8
Schwechat	5	31	30	22	23	0	0	97,8
St. Pölten	F	87	62	18	37	0	0	81,9
Stixneusiedl	4	32	31	20	21	0	0	97,7
Stockerau	4	37	30	17	17	0	0	97
Streithofen	7	50	45	29	26	0	0	87,1
Traismauer	5	28	25	18	19	0	0	97
Trasdorf	7	33	30	22	21	0	0	97
Tulbinger Kogel	4	28	26	16	13	0	0	96,7
Tulln	4	30	27	18	16	0	0	89,4
Vösendorf	4	35	34	23	22	0	0	97,8
Wiener Neustadt	4	33	32	23	22	0	0	92,2
Zwentendorf	6	30	15	11	14	0	0	88,5

**Stickstoffdioxid im November 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	28	69	64	47	57	0	0	98,3
Bad Vöslau	25	67	61	41	54	0	0	97,7
Biedermannsdorf	22	76	62	40	52	0	0	99,1
Brunn am Gebirge	24	84	74	54	63	0	0	98,3
Dunkelsteinerwald	21	54	52	35	48	0	0	99,9
Forsthof	17	59	56	33	46	0	0	100
Groß Enzersdorf	F	57	57	37	50	0	0	70,9
Gänserndorf	20	71	56	35	44	0	0	98,1
Hainburg	22	75	65	37	48	0	0	97,8
Heidenreichstein	11	29	26	18	21	0	0	98,3
Klosterneuburg	28	82	76	44	59	0	0	98,3
Kollmitzberg	22	61	57	47	52	0	0	98,7
Krems	27	73	65	43	54	0	0	99
Mödling	27	84	66	49	57	0	0	98,8
Neusiedl	20	62	57	33	49	0	0	89,2
Payerbach	8	42	32	15	23	0	0	100
Poechlarn	25	63	61	43	50	0	0	100
Purkersdorf	30	78	70	47	61	0	0	97,8
Schwechat	32	94	87	50	65	0	0	98,5
St.Poelten	30	78	76	47	57	0	0	98,2
St. Pölten-Verkehr	39	130	113	64	90	0	0	98,3
St. Valentin	24	69	67	44	52	0	0	99,9
Stixneusiedl	19	63	60	37	46	0	0	97,6
Stockerau	33	109	92	54	73	0	0	97,4
Streithofen	F	54	53	39	51	0	0	70,5
Trasmauer	23	59	55	39	49	0	0	97
Trasdorf	F	53	48	32	42	0	0	55,6
Tulbinger Kogel	18	67	60	34	52	0	0	96,7
Tulln	27	113	88	44	55	0	0	89,4
Vösendorf	30	101	90	60	67	0	0	98,8
Waidhofen/Ybbs	15	54	52	42	40	0	0	99,3
Wiener Neustadt	27	73	64	43	55	0	0	98,1
Wolkersdorf	21	69	60	38	48	0	0	97,9
Zwentendorf	20	60	55	32	45	0	0	88,5



**Ozon im November 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	17	64	63	60	54	0	0	97,7
Annaberg	47	88	87	79	78	0	0	97,7
Bad Vöslau	24	68	66	63	62	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	26	68	66	59	60	0	0	97,7
Forsthof	34	82	81	80	74	0	0	97,9
Gänserndorf	31	86	82	73	66	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	F	80	80	68	58	0	0	70,4
Hainburg	31	88	88	77	74	0	0	97,8
Heidenreichstein	35	72	71	62	62	0	0	97,8
Himberg	24	78	77	66	60	0	0	97,8
Irnfritz	36	70	70	65	64	0	0	97,8
Klosterneuburg	23	76	73	59	54	0	0	97,8
Kollmitzberg	27	70	70	66	60	0	0	97,6
Krems	19	78	76	58	54	0	0	91,5
Mistelbach	32	86	84	76	70	0	0	97,8
Mödling	22	72	71	63	56	0	0	95,4
Payerbach	50	94	93	91	84	0	0	97,8
Pöchlarn	19	60	58	52	50	0	0	99,9
Purkersdorf	19	62	62	56	52	0	0	97,8
Schwechat	26	84	81	65	62	0	0	97,8
St. Pölten	16	56	56	53	48	0	0	97,6
St. Valentin	22	66	66	61	58	0	0	86,1
Stixneusiedl	34	90	90	77	70	0	0	93,6
Stockerau	17	66	66	60	48	0	0	97,3
Streithofen	24	66	66	58	55	0	0	93,1
Ternitz	21	72	72	69	62	0	0	97,8
Tulln	19	64	63	61	52	0	0	89,3
Waidhofen/Ybbs	24	66	65	63	62	0	0	97,8
Wiener Neustadt	23	76	72	65	62	0	0	97,8
Wiesmath	47	84	82	78	78	0	0	95,1
Wolkersdorf	32	88	87	76	70	0	0	97,8
Ziersdorf	24	72	65	59	54	0	0	97,8

**PM10 im November 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von <math>50 \mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	29	119	103	65	76	3	100
Biedermannsdorf	30	109	99	56	84	5	93,7
Brunn am Gebirge	29	110	102	60	80	5	100
Forsthof	12	57	47	34	38	0	100
Groß Enzersdorf II	F	140	134	88	124	5	71,8
Hainburg	37	146	134	91	112	9	100
Heidenreichstein	23	273	108	51	66	1	100
Himberg	32	189	144	86	96	7	99,9
Klosterneuburg	29	128	119	68	89	3	100
Mannswörth	27	126	109	75	83	3	100
Mistelbach	33	127	122	79	99	8	100
Mödling	37	132	128	81	101	7	100
Poehlarn	23	104	95	56	60	1	97,6
Purkersdorf	32	224	150	72	91	4	100
Schwechat	33	149	142	89	101	7	99,9
St. Pölten	29	129	125	82	82	3	100
St.Poelten-Verkehr	46	207	170	107	133	10	99,9
St. Valentin	20	176	54	33	48	0	100
Stixneusiedl	35	144	142	93	111	9	99,9
Stockerau	37	144	141	84	102	8	99,5
Vösendorf	33	139	124	74	95	5	99,9
Wiener Neustadt	34	110	103	69	86	7	88,5

**Kohlenmonoxid im November 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>CO [<math>\text{mg}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von <math>10 \text{mg}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Mödling	0,49	1,51	1,25	1,06	1,06	0	99,2
Schwechat	0,45	1,39	1,28	1,06	0,8	0	89,6
St.Poelten-Verkehr	0,62	2,39	2,04	1,46	1,46	0	98,4
Vösendorf	0,46	1,98	1,25	1,1	0,97	0	99,2

## Überschreitungen im November 2005

### PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. November 2005	●		●			●	●	●				●	●			●	●	●			●	●	●
2. November 2005		●	●			●		●				●	●			●		●		●	●	●	●
3. November 2005						●		●				●	●			●	●	●		●	●	●	●
4. November 2005	●	●	●		●	●		●	●		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
5. November 2005		●	●		●	●		●	●		●	●	●		●	●				●	●	●	●
6. November 2005						●														●			
7. November 2005		●	●		●	●		●	●		●	●	●		●	●		●		●	●	●	
8. November 2005																		●					
9. November 2005					●	●		●				●	●			●		●		●			
10. November 2005																							
11. November 2005																							
12. November 2005																							
13. November 2005																							
14. November 2005																							
15. November 2005																							
16. November 2005																							
17. November 2005																							
18. November 2005																							
19. November 2005																							
20. November 2005																							
21. November 2005																							
22. November 2005																							
23. November 2005																		●			●		
24. November 2005					●	●												●		●	●	●	●
25. November 2005	●																	●					
26. November 2005																							
27. November 2005																							
28. November 2005																							
29. November 2005																							
30. November 2005																							

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m <sup>3</sup>	